

**FACHARTIKEL**

WICK  
Klinische Studien ..... 4

VOGES/STURM  
Jod-125-Seeds..... 12

SCHLEGEL  
Epileptische Anfälle ..... 26

KRETH/MEHRKENS  
Photodynamische  
Therapie ..... 32

NEITZKE  
Patientenverfügung ..... 38

**INTERVIEW**

BIGNER  
Duke University  
Medical Center..... 20

**ERFAHRUNGSBERICHT**

PETER LUU  
Mitten im Leben ..... 43

**TIPPS + INFOS**

HÄUFIGE FRAGEN  
Experten antworten..... 19

TAGUNGEN  
ASCO-Meeting 2007 ..... 25

WIESO-WESHALB-WARUM  
Strahlentherapie ..... 31

TAGUNGEN  
NOA-Jahrestagung..... 37

SPENDEN  
Benefiz-Aktionen ..... 45

**IMPRESSUM**..... 44

Titelbild: Novartis Mediadepot



**EDITORIAL**

Liebe Leser,

etwas Neues – für die einen klingt das vielversprechend, für andere eher beunruhigend. Bei klinischen Studien geht es immer um etwas Neues, um ein neues Medikament oder eine neue Therapie. Ob das Neue auch das Bessere ist, weiß man, wie öfter im Leben, erst hinterher. Studien können zu einer verbesserten Therapie führen, aber auch in eine Sackgasse.

Damit Hirntumorpatienten entscheiden können, ob sie lieber das Neue oder das Altbewährte wählen, brauchen sie Informationen. Was ist das Ziel von Studien, wie werden sie durchgeführt, worin könnte der persönliche Vorteil liegen, wie steht es um die Patientensicherheit? Diese und andere wichtige Fragen erörtert der erfahrene Studienarzt Professor Wolfgang Wick.

Dass Altbewährtes nach wie vor eine wichtige Rolle in der Hirntumortherapie spielt, zeigt der Beitrag über Jod-Seeds. Vor 25 Jahren etabliert und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt, stellt diese Form der Tumorbestrahlung von innen noch immer eine effektive Behandlungsmöglichkeit dar. Seit langem ein Thema ist auch die Therapie epileptischer Anfälle, die Professor Uwe Schlegel in ihren wichtigsten Facetten darstellt. Hier gibt es, nicht zuletzt dank Studien, neue Medikamente, die zur Optimierung der Behandlung beitragen können.

Ob bei Neuem oder Altbewährtem, Hauptsache, Sie finden in dieser Brainstorm-Ausgabe möglichst viele Anregungen für eine erfolgreiche Therapie.

Von Herzen alles Gute wünscht Ihnen

*h*  
*Anette Eichholtz*

Annette Eichholtz  
Chefredaktion

